

Sitzung des ETH-Rats vom 8./9. Juli 2020

13 Professorinnen und Professoren an den beiden ETH ernannt

Der ETH-Rat hat an seiner Sitzung vom 8./9. Juli 2020 auf Antrag des Präsidenten der ETH Zürich, Prof. Dr. Joël Mesot, und des Präsidenten der EPFL, Prof. Dr. Martin Vetterli, insgesamt 13 Professorinnen und Professoren ernannt, 3 Professorentitel verliehen und den Rücktritt von 2 Professoren mit Verdankung zur Kenntnis genommen.

Bern, 10. Juli 2020

Ernennungen ETH Zürich

Prof. Dr. Beatrice Acciaio (*1978), zurzeit ausserordentliche Professorin an der London School of Economics and Political Science, Grossbritannien, zur ordentlichen Professorin für Mathematik. Mit ihrer Forschung hat Beatrice Acciaio alle modernen Gebiete der Finanzmathematik mitgeprägt. Für ihre ausgezeichnete Arbeit als Hochschullehrerin und Betreuerin wurde sie 2019 mit dem Excellence in Education Award der London School of Economics and Political Science gewürdigt. Ein besonderes Anliegen ist ihr die Förderung von Mathematikerinnen. Mit der Berufung von Beatrice Acciaio verstärkt das Departement Mathematik die Schnittstelle Finanzmathematik und maschinelles Lernen. Die ETH Zürich wird von ihrer Arbeit, die über die Grenzen der Mathematik hinweg bis in die Industrie geht, stark profitieren.

Prof. Dr. Andrea Carminati (*1977), zurzeit Professor an der Universität Bayreuth, Deutschland, zum ordentlichen Professor für Physik der Böden und terrestrischen Ökosysteme. Andrea Carminati befasst sich mit dem Wasserhaushalt von Böden, Wurzeln und Pflanzen. Seine Forschung hat gezeigt, dass bodenphysikalische Prozesse von zentraler Bedeutung sind für die Reaktionen terrestrischer Ökosysteme auf extreme Trockenheit. Mit der Berufung von Andrea Carminati verstärkt das Departement Umweltsystemwissenschaften seine Kompetenz im Bereich Bodenphysik und baut das wichtige Gebiet der Erforschung von Zusammenhängen zwischen Klimawandel, Landnutzung und terrestrischen Ökosystemen aus.

Prof. Dr. Niao He (*1990), zurzeit Assistenzprofessorin an der University of Illinois Urbana-Champaign, USA, zur Tenure-Track-Assistenzprofessorin für Informatik. Die Forschung von Niao He beleuchtet die Schnittstelle zwischen der Optimierung grosser Systeme und dem Verfahren des maschinellen Lernens. Mit der Berufung von Niao He verstärkt das Departement Informatik die strategische Ausrichtung in den Bereichen des maschinellen Lernens und der künstlichen Intelligenz. Durch ihre Berufung verspricht sich die ETH Zürich wichtige Impulse für die Zusammenarbeit zwischen den Departementen Mathematik, Informatik sowie Informationstechnologie und Elektrotechnik, insbesondere für den Master-Studiengang Data Science.

Prof. Dr. Maksym V. Kovalenko (*1982), zurzeit ausserordentlicher Professor an der ETH Zürich, zum ordentlichen Professor für Anorganische Funktionsmaterialien. Maksym V. Kovalenko und seine Arbeitsgruppe, die teils an der Empa angesiedelt ist, erforschen die Synthese und die Eigenschaften von verschiedenen anorganischen Funktionsmaterialien mit dem Ziel, diese Materialien zum Beispiel als zukünftige Quantum-Lichtquellen und als Komponenten für hocheffiziente Batterien zu nutzen. Er erhielt unter anderem 2018 einen ERC

Consolidator Grant und wurde 2019 für seine Forschung über hell leuchtende Nanopartikel mit dem Rössler-Preis der ETH Zürich ausgezeichnet.

Prof. Dr. Dylan Possamaï (*1985), zurzeit Assistenzprofessor an der Columbia University, New York, USA, zum ordentlichen Professor für Mathematik. Dylan Possamaï befasst sich mit stochastischer Analysis, stochastischen Optimierungsproblemen und ökonomischen Gleichgewichtsmodellen. Er hat zu einem besseren Verständnis von Modellunsicherheiten und den Auswirkungen von Transaktionskosten auf das Verhalten von Marktteilnehmern beigetragen. Mit der Berufung von Dylan Possamaï verstärkt das Departement Mathematik die Forschung und Lehre an der Nahtstelle zwischen Wahrscheinlichkeitstheorie, Finanzmathematik und Ökonomie. Zusätzlich werden sich wichtige Synergien für die Zusammenarbeit mit der Finanz-, Versicherungs- und Energiewirtschaft ergeben.

Dr. Shweta Shivaji Shinde (*1991), zurzeit Postdoktorandin an der University of California Berkeley, USA, zur Tenure-Track-Assistenzprofessorin für Informatik. Shweta Shivaji Shinde konzentriert sich mit ihrer Forschung auf die Schnittpunkte zwischen Trusted Computing, System Security und Program Analysis. Dank der spezifischen Ausrichtung ihrer Forschung wird sie eine führende Rolle auf dem Gebiet der Sicherung von zukünftigen Computing Systems spielen können. Mit der Ernennung von Shweta Shivaji Shinde verstärkt das Departement Informatik seine Forschung im Bereich Information Security und trägt somit zum Wachstum des Zurich Information Security and Privacy Center (ZISC) bei.

Dr. Anna Sótér (*1986), zurzeit Dozentin und SNF-Ambizione-Fellow an der ETH Zürich, zur Tenure-Track-Assistenzprofessorin für Niederenergie-Teilchenphysik. Anna Sótérs Forschung ist im Gebiet der exotischen Atome, an der Schnittstelle zwischen Teilchenphysik, Atomphysik und Quantenoptik, angesiedelt. Sie ist anerkannte Expertin in der Laserspektroskopie von exotischem Helium, in dem ein Elektron durch ein Antiproton oder ein negatives Pion ersetzt wurde. Mit der Berufung von Anna Sótér verstärkt das Departement Physik in idealer Weise Synergien moderner Teilchendetektion, Quantenoptik und Kryotechnik zur Beantwortung fundamentaler Fragestellungen mit einer Spannbreite von Teilchenphysik bis Kosmologie.

Prof. Dr. David Steurer (*1984), zurzeit Tenure-Track-Assistenzprofessor an der ETH Zürich, zum ausserordentlichen Professor für Theoretische Informatik. David Steurers Forschung beschäftigt sich mit grundlegenden Fragen zur effizienten Berechenbarkeit (Komplexitätstheorie), vor allem im Hinblick auf Optimierung und Datenanalyse. Zu den vielen Auszeichnungen, die David Steurer gewonnen hat, gehören unter anderem der prestigeträchtige Held Prize der U.S. National Academy of Sciences sowie ein ERC Consolidator Grant, die er beide 2018 erhalten hat. David Steurer verfügt über eingehende Lehrerfahrung in den Bereichen Algorithmen, Komplexitätstheorie, Theorie der Optimierung und Datenanalyse.

Ernennungen EPFL

Dr. Josie Hughes (*1992), zurzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin am Massachusetts Institute of Technology (MIT), Boston, USA, zur Tenure-Track-Assistenzprofessorin für Maschinenbau. Josie Hughes forscht im Bereich der Konzeption intelligenter datengesteuerter Systeme. Ihr Schwerpunkt liegt in der Robotik, wobei sich die «Intelligenz» ihrer Roboter auf die mechanische Struktur stützt, statt dass die einzelnen Teile extern kontrolliert werden. So hat sie etwa eine mechanische Hand an einem Roboterarm entwickelt, die einfache Musikstücke auf einem Klavier spielen kann. Die Forscherin ist für ihre einzigartige Kreativität bekannt und wird die Forschung und Lehre an der EPFL im Hinblick auf den Maschinenbau der Zukunft bereichern.

Dr. Sanidhya Kashyap (*1988), kürzlich promoviert am Georgia Institute of Technology in Atlanta, USA, zum Tenure-Track-Assistenzprofessor für Informatik und Kommunikationssysteme. Sanidhya Kashyap befasst sich mit Betriebssystemen, einem der Hauptgebiete der Informatik. Gerade hinsichtlich Effizienz, Zuverlässigkeit, Sicherheit sowie grosser Datenmengen konnte er mit seiner Forschung wichtige Fortschritte erzielen. Seine Resultate fanden sogar konkrete Anwendung bei grossen Unternehmen wie Amazon oder Google. An der EPFL wird Sanidhya Kashyap nicht nur auf die gegenwärtigen Bedürfnisse antworten, sondern auch hinsichtlich zukünftiger Evolutionen eine Pionierrolle einnehmen können.

Prof. Dr. Florent Krzakala (*1976), zurzeit Professor an der Sorbonne Université und Forscher an der Ecole normale supérieure, Paris, Frankreich, zum ordentlichen Professor für Elektrotechnik/Elektronik und für Physik. Mit seiner interdisziplinären Herangehensweise hat Florent Krzakala zur Schaffung neuer Forschungsgebiete an der Schnittstelle von Mathematik, Physik und Computerwissenschaften beigetragen. Er gehört zu den Pionieren im Bereich der auf maschinelles Lernen sowie auf Signalverarbeitung angewandten statistischen Physik und wird dazu an der EPFL ein Forschungsprogramm kreieren. Der international bekannte Forscher bringt zudem ein grosses Netzwerk mit sich, von dem auch die EPFL profitieren wird.

Prof. Dr. Jürg Schiffmann (*1974), zurzeit Tenure-Track-Assistenzprofessor an der EPFL, zum ausserordentlichen Professor für Maschinenbau. Jürg Schiffmann befasst sich mit der Aerodynamik kleiner Kompressoren und Turbinen, gasgeschmierten Lagern sowie automatisierten Konstruktions- und Optimierungsmethoden. Seine Forschung zeichnet sich insbesondere durch deren konkrete Anwendung aus; während seiner ganzen Karriere hat Jürg Schiffmann eng mit Partnern aus der Industrie zusammengearbeitet. Mittel- und langfristig möchte er mit seiner Forschung vor allem zur Reduktion des Primärenergieverbrauchs sowie der CO₂-Emissionen bei der Energieumwandlung auf Haushaltsebene beitragen.

Dr. Lenka Zdeborová (*1980), zurzeit Forschungsdirektorin am Institut de physique théorique du CEA Saclay, Gif-sur-Yvette, Frankreich, zur ausserordentlichen Professorin für Physik sowie für Informatik und Kommunikationssysteme. Lenka Zdeborová ist eine weltweit renommierte Forscherin im Bereich der statistischen Physik und wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit einem ERC Starting Grant im Jahr 2016. Ihr einzigartiges Fachwissen wird massgeblich zur Schaffung neuer Synergien mit anderen Forschungsbereichen der EPFL beitragen, wie etwa in der Mathematik, in den Materialwissenschaften und in den Informationswissenschaften, sowie mit der Industrie, insbesondere mit grossen Unternehmen in der Informationstechnologie.

Verleihung des Titels «Professor»

Dr. Martin Gossner (*1972), zurzeit Lehrbeauftragter am Departement Umweltsystemwissenschaften der ETH Zürich sowie Gruppenleiter und Senior Scientist an der WSL, zum Titularprofessor der ETH Zürich. Dr. Martin Gossner ist ein herausragender, international anerkannter und hochgeschätzter Tierökologe. Er gehört in der Schweiz sowie im internationalen Umfeld zu den führenden Wissenschaftlern in der Biodiversitätsforschung und hat eine ausgezeichnete Publikationsleistung vorzuweisen.

Dr. Sandro Carrara (*1964), zurzeit Leitender Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fakultät für Ingenieurwissenschaften und -technik der EPFL, zum Titularprofessor der EPFL. Sandro Carrara forscht an der Entwicklung von Geräten, die in der Diagnose, medizinischen Versorgung und Prävention zur Anwendung kommen. Der renommierte, mehrfach ausgezeichnete Forscher ist zudem Pionier im Bereich von Memristoren für Biosensorik-Anwendungen.

Dr. Gerardo Turcatti (*1959), zurzeit Leitender Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fakultät für Life Sciences der EPFL, zum Titularprofessor der EPFL. Gerardo Turcatti hat an der EPFL 2005 eine Technologieplattform für molekularbiologisches Screening entwickelt (Biomolecular Screening Facility, BSF), die zum Ausgangspunkt zahlreicher Forschungsprojekte wurde. Durch sein eigenes Forschungs- und Entwicklungsprogramm trägt er dazu bei, dass die Plattform ihre Vorreiterrolle auf diesem Gebiet behält.

Verabschiedung ETH Zürich

Prof. Dr. Joao Matos (*1979), zurzeit Assistenzprofessor für Zelluläre Biochemie, wird die ETH Zürich per 31. August 2020 verlassen. Er wurde 2014 zum Assistenzprofessor an der ETH Zürich ernannt und erforschte mit seiner Gruppe das Gebiet der DNA-Rekombination und Genomstabilität in Zusammenhang mit den verschiedenen Modalitäten der Zellteilung. Seine Forschung ist insbesondere auch deshalb wichtig, um die Entstehung bestimmter Erbkrankheiten und Krebs verstehen und möglicherweise unterbinden zu können. Joao Matos verlässt die ETH Zürich, um an der Universität Wien eine ordentliche Professur anzunehmen.

Verabschiedung EPFL

Prof. Dr. Stephan Morgenthaler (*1955), zurzeit ordentlicher Professor für Statistik, wird Ende September 2020 in den Ruhestand treten. Stephan Morgenthaler kam 1988 als ausserordentlicher Professor an die EPFL und wurde 1991 zum ordentlichen Professor ernannt. Seine Forschung befasst sich unter anderem mit der Anwendung statistischer Modelle und grossen Datenbanken. In seiner langen Karriere an der EPFL hatte der weltweit renommierte und mehrfach ausgezeichnete Forscher verschiedene Leitungspositionen inne und war Mitglied zahlreicher Ernennungskommissionen an der EPFL, der ETH Zürich sowie mehreren internationalen Institutionen.

Der ETH-Rat verdankt die Leistungen der scheidenden Professoren in Wissenschaft, Lehre und akademischer Verwaltung.

Auskünfte

Gian-Andri Casutt, Leiter Kommunikation

T +41 58 632 86 06

gian.casutt@ethrat.ch

ETH-Rat, Haldeliweg 15, 8092 Zürich, www.ethrat.ch

Der ETH-Rat ist das strategische Führungs- und Aufsichtsorgan des ETH-Bereichs. Den ETH-Bereich bilden die beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen ETH Zürich und EPFL sowie die vier Eidgenössischen Forschungsanstalten PSI, WSL, Empa und Eawag. Die Mitglieder des ETH-Rats werden vom schweizerischen Bundesrat gewählt. Der ETH-Rat überwacht die Entwicklungspläne der Institutionen, gestaltet das strategische Controlling und stellt die Koordination sicher. Er erstellt für den Haushalt des ETH-Bereichs den Voranschlag und die Rechnung und koordiniert die Bewirtschaftung sowie die Wert- und Funktionserhaltung der Grundstücke. Er ist Ernennungsbehörde und vertritt den ETH-Bereich gegenüber den Behörden des Bundes. Ein Stab unterstützt den ETH-Rat bei der Vorbereitung und Umsetzung seiner Geschäfte.